

IHR KONTAKT

CHEFREDAKTION

Dirk Borth (bor)
05171/406-130
d.borth@paz-online.de

Thomas Kröger (tk)
05171/406-138
t.kroeger@paz-online.de

LOKALREDAKTION

Antje Ehlers (ane)
05171/406-115
a.ehlers@paz-online.de

Janine Kluge (ju)
05171/406-145
j.kluge@paz-online.de

Tobias Mull (mu)
05171/406-141
t.mull@paz-online.de

Dennis Nobbe (dn)
05171/406-136
d.nobbe@paz-online.de

Mirja Polreich (mir)
05171/406-144
m.polreich@paz-online.de

Kerstin Wosnitza (wos)
05171/406-137
k.wosnitza@paz-online.de

SEKRETARIAT

Isabell Stockmann
05171/406-132
redaktion@paz-online.de

LAYOUT/PRODUKTION

Bernd Dukewitz (bdu)
Anna Gröhl (ag)
Alex Leppert (ale)
Jan Tiemann (jt)
desk@paz-online.de

KURZNOTIZEN

Sally Perel in der Burgschule

PEINE. Im gestrigen Artikel „Sally Perel kommt am 20. September nach Peine“ ist uns leider ein Fehler unterlaufen. Auch die zweite Lesung am Abend mit geladenen Gästen findet in der Burgschule an der Burgstraße in Peine statt.

Peine-Stadtführung an diesem Sonntag

PEINE. Der größte Teil des heutigen Peiner Marktplatzes war vor mehr als 500 Jahren ein Friedhof. Dort, wo sich heute eines der großen Bronzebücher befindet, stand bis ins 16. Jahrhundert hinein die Pfarrkirche St. Jakobi. Bei der öffentlichen Stadtführung diesen Sonntag erfahren die Teilnehmer noch viel mehr Wissenswerte. Wer dabei sein möchte, geht einfach um 14.30 Uhr zum Brunnen auf dem historischen Marktplatz. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Für Erwachsene kostet die Teilnahme fünf Euro, Kinder von zwölf bis 16 Jahren sind mit zwei Euro dabei. *ale*

Blutspende in Schmedenstedt

SCHMEDENSTEDT. Der DRK-Ortsverein Schmedenstedt lädt wieder zur Blutspende ein. Diese findet am Montag, 10. September, von 16.30 bis 19.30 Uhr in der Schule statt. Jeder Spender erhält eine kleine Überraschung, auf alle Spender wartet wie immer ein leckeres Büfett. Mitgebracht werden muss Personalausweis oder Führerschein. *ale*



Neuer Spielplatz „Zur Hofweide“ in Schwicheldt eröffnet

Bürgermeister Klaus Saemann (SPD) übergab Spielgeräte an Kinder – Fertigstellung witterungsbedingt verzögert

VON ANTJE EHLERS

SCHWICHELDT. Große Freude: Gestern wurde in einer kleinen Feierstunde der neue Spielplatz am Bründelkampsweg in Schwicheldt eingeweiht. Nach neunmonatiger Bauzeit können nun dort Kinder des Ortes spielen und to-

→ **Saemann blickte kurz auf die Geschichte zurück: Begonnen wurde mit dem Bau Anfang November 2017.**

ben. Peines Bürgermeister Klaus Saemann (SPD) übergab die Spielfläche an Christian Bartscht (CDU), Ortsbürgermeister in Schwicheldt.

Saemann blickte kurz auf die Geschichte des Spielplatzes zurück. Begonnen worden sei mit dem Bau Anfang November 2017, allerdings hätten die Niederschläge die Bauzeit erheblich beeinträchtigt. Zunächst sei zu viel Regen gefallen, dann führte der Frost zu Verzögerungen, und nach dem Starkregen im Frühjahr hätten die anhaltende Hitze und Trockenheit dazu geführt, dass es Probleme mit der Bepflanzung gegeben habe. Um so mehr sei er erfreut,



Eröffneten den Spielplatz an der Straße am Bründelkampsweg: Christian Bartscht (links) und Klaus Saemann.

FOTOS: ANTJE EHLERS

nun den Spielplatz an den Ort übergeben zu können.

„Das Ergebnis kann sich sehen lassen“, meinte Bartscht über die auf 3300 Quadratmetern großzügig angelegte Spielfläche, wo früher Kühe gegrasst haben. „Es ist der schönste Spielplatz in ganz Norddeutschland –

jedenfalls für uns.“ Der Spielplatz lade ein zu vielen Begegnungen, ergänzte der Bürgermeister und mahnte, diesen Ort zu pflegen und für die Zukunft zu erhalten. Als Na-



men für den Spielplatz werde der Ortsrat der Verwaltung auf Wunsch der Bürger „Zur Hofweide“ in Anlehnung an

die Historie des Platzes vorschlagen.

Zu Eröffnung hatten sich zahlreiche Schaulustige eingefunden: Eltern, interessierte Bürger des Ortes sowie Mitglieder der Verwaltung. Und für die Schulkinder stand ausnahmsweise Spielen auf dem Stundenplan. Die Schüler der Grundschule Rosenthal-Schwicheldt waren gekommen und konnten es kaum erwarten, die Spielgeräte in Beschlag zu nehmen. Für die Kleineren gab es noch Geschenke von der Stadt: Sie durften das Sandspielzeug, das der Bürgermeister als Geschenk der Verwaltung im Gepäck hatte, mit nach Hause nehmen.

Bereits im April war die Montage der Spielgeräte abgeschlossen, es folgten aber noch weitere

Arbeiten zur endgültigen Gestaltung. Die Kosten für den Spielplatz betragen insgesamt 180 000 Euro.

BGE: Geschäftsführer Professor Dr. Lennartz scheidet aus



Professor Dr. Hans-Albert Lennartz

FOTO: BGE

PEINE. Der kaufmännische Geschäftsführer Professor Dr. Hans-Albert Lennartz verlässt die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) in Peine.

Seine Aufgaben übernimmt kommissarisch überwiegend Steffen Kanitz, der gemeinsam mit dem neuen Vorsitzenden der Geschäftsführung, Stefan Studt, zum 1. September sein Amt als Geschäftsführer antreten wird. Der 69-jährige Lennartz verlässt die BGE wie vorgesehen,

weil sein Vertrag zum Jahresende ausläuft.

Nachdem die Schachtanlage Asse in Remlingen 2009 aus dem Verantwortungsbereich des Forschungsministeriums ins Umweltministerium übertragen worden ist, übernahm Professor Dr. Lennartz die kaufmännische Geschäftsführung der neu gegründeten Asse-GmbH. Lennartz trat sein Amt laut BGE „in einer kritischen Phase an“. Dass das ehemalige Salzbergwerk Asse II für die Ein-

lagerung von radioaktiven Abfällen nicht geeignet war, wurde damals in der Öffentlichkeit intensiv diskutiert. Lennartz sei es gelungen, die Diskussion um die Zukunft der Asse in ruhige Bahnen zu lenken. Es habe mit den Verträgen über die Verwertung oder Verwendung der Asse-Laugen auch immer wieder unbequeme Entscheidungen getroffen und durchgehalten.

Im August 2016 übernahm Lennartz zusätzlich das Amt des kaufmännischen Ge-

schäftsführers der neuen BGE. Nach der im Dezember 2017 vollzogenen Verschmelzung der Asse-GmbH mit der DBE und einem Teil des Bundesamts für Strahlenschutz zur neuen BGE, blieb Lennartz für den kaufmännischen Teil der BGE verantwortlich. In den Neuaufbau der BGE habe sich Lennartz mit seiner Erfahrung eingebracht und erfolgreich die Wirtschaftspläne mit dem Gesellschafter, dem Bundesumweltministerium, verhandelt.

Europawahl: Martina Sharman (CDU) nominiert

Spitzenkandidatin lebte mehrere Jahre mit ihrer Familie in England – 50-Jährige ist erst seit drei Jahren in der CDU

PEINE. Martina Sharman (CDU) aus Wolfenbüttel möchte im kommenden Jahr Abgeordnete im Europa-Parlament werden. Sie wurde erst vor kurzem vom CDU-Landesverband Braunschweig nominiert. Gestern Abend hat sie sich beim CDU-Kreisverband Peine der PAZ vorgestellt.

Die 50-Jährige erlebt jeden Tag den Vorteil von Europa hautnah in ihrer Familie. Sie ist seit 31 Jahren mit einem Briten verheiratet und führt eine Fernbeziehung. Alle paar Wochen pendelt sie zwischen England und Deutschland. „Der Brexit hat uns kalt erwischt“, sagt Sharman. Ihr Mann ist Polizeibeamter und wollte eigentlich im Ruhestand auch nach Deutschland kommen. „Ob er eine Aufenthalts- oder Arbeitsgenehmigung braucht, ist unklar – das werden wir dann sehen“, sagt sie. Ihre Tochter lebt ebenfalls in England, ihr Sohn in Deutschland.

Die Spitzenkandidatin hat beruflich einiges erlebt. Nachdem sie eine Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notarhilfin absolviert hatte, arbeitete sie im Sozial- und Gesundheitsbereich, bis sie schließlich in England ein Studium im Bereich Gesundheit und Pfl-

ge abschloss. Inzwischen arbeitet Sharman als Stationsleiterin im Klinikum Braunschweig.

Sharman ist noch ganz neu in der Politik: Seit drei Jahren gehört sie der CDU an und macht sich nun auch im Wolfenbüttler Kreisvorstand und

bei der Frauen-Union der CDA stark. Sie ist engagiert und arbeitet mit vielen CDU-Politikern zusammen, um ihre Partei im Europa-Parlament vertreten zu können. Sie interessiert sich für die Themen Gesundheit und Pflege und möchte sich dafür einsetzen.

Das Europäische Parlament

Das Europaparlament hat seinen offiziellen Sitz in Straßburg und ist das Parlament der Europäischen Union. Alle fünf Jahre wird es bei den Europawahlen von den Bürgern der EU gewählt. Die vergangenen Wahlen fanden 2014 statt, die nächsten Wahlen sind im kommenden Jahr am 26. Mai. Wahlberechtigt sind alle Bürger der Europäischen Union. Anders als bei der Bundestagswahl hat der Wähler nur eine Stimme, mit der er eine Partei oder Sonstige Politische Vereinigung wählen kann. Von 751 Abgeordneten sind 96 Abgeordnete aus Deutschland, 34 gehören der CDU, CSU an. Zu den wichtigsten Aufgaben des Europäischen Parlaments zählen die Gesetzgebung, das Haushaltsrecht und das demokratische Kontrollrecht.



Die Spitzenkandidatin Martina Sharman war zu Besuch bei der CDU in Peine.

FOTO: MICHAELA GEBAUER